

**Interpellation Nr. 108 (Oktober 2017)**

17.5336.01

betreffend imageschädigender Plakataushang auf öffentlichem Grund – wer hat diesen Aushang bewilligt?

Seit einigen Tagen sind in der Basler Innenstadt Plakate ausgehängt, welche u.a. mit dem Tourismus-Logo von Basel und den Firmenlogos von Syngenta, Roche und Novartis ausgestattet sind und im Corporate Design von Basel Tourismus daherkommen. Die Plakate sind mit diversen Slogans wie "Wohlstand dank globaler Zerstörung", "Wir schauen am besten weg" oder "Unsere Konzerne morden am besten" versehen. Zudem prangt das Rathaus auf einigen Plakaten.

Gemäss Recherchen der bz basel steht hinter der Aktion eine Abspaltung der Umweltaktivisten der "climate games". Klickt man auf die Webseite der Aktivisten, welche auf dem Plakat aufgeführt ist, kommt man auf Aussagen, welche offensichtlich der Reputation der genannten Firmen und letztlich Basel schaden soll.

Basel Tourismus hat sich in einer ersten Stellungnahme verärgert gezeigt, dass das Logo und das Corporate Design ihrer Organisation für politische Ansichten missbraucht wurden. Die meisten Artikel, welche auf der besagten Webseite zu finden sind, werden von anderen Protestseiten wie bspw. "Public eye" oder "Multiwatch" übernommen, obschon diese offenbar von der Protestaktion nichts wussten.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Erachtet der Regierungsrat die Kampagne, wie die Interpellantin, für den Standort Basel aber auch die auf dem Plakat genannten und hier als gute Steuerzahler ansässigen Firmen als rufschädigend?
2. Die Plakate wurden auf öffentlichem Grund ausgehängt: Welcher Lizenznehmer (APG oder andere?) haben diesen Aushang genehmigt?
3. Wurden die betroffenen Firmen und Basel Tourismus vorgängig über den Aushang durch den Lizenznehmer informiert, da davon ausgegangen werden konnte, dass es sich sicherlich nicht um eine gemeinsame Plakatkampagne der erwähnten Firmen und Organisationen handelte?
4. Bei politischen Plakataushängen werden seitens der Plakataushangfirmen Vorgaben betreffend dem Text (Absender etc.) gemacht: Wurde dies im vorliegenden Fall unterlassen? Falls ja, warum?
5. Die Gruppe hinter der Aktion ist offensichtlich eine Abspaltung von "climate games", welche derzeit im Raum Basel aktiv ist. Wird "climate games" resp. der dazugehörige Verein "netzWERKzeug" durch den Kanton Basel-Stadt direkt oder indirekt finanziell unterstützt?
6. Da es sich um einen Aushang auf öffentlichem Grund handelt: Bis wann werden diese rufschädigenden Plakate entfernt?
7. Steht der Regierungsrat in Kontakt mit den betroffenen Firmen und Basel Tourismus bezüglich allfällig gemeinsam koordinierter rechtlicher Massnahmen gegen die Urheber der Aktion?

Gianna Hablützel-Bürki